

Miteinander im Dialog – Besuch bei der OmniCert Umweltgutachter GmbH

Zum Auftakt des Wirtschaftsdialoges besuchten der Erste Bürgermeister des Marktes Bad Abbach, Dr. Benedikt Grünewald, und der Wirtschaftsförderer, Joachim Häring, die in Bad Abbach ansässige OmniCert Umweltgutachter GmbH. Dieser Besuch ist Teil einer Initiative, die den Dialog zwischen der Gemeinde und den ansässigen Unternehmen fördern und aktiv unterstützen möchte. Beide, Bürgermeister und Wirtschaftsförderer, waren von der Erfolgsgeschichte (der Betrieb ist unter anderem mit dem TOP 100 Unternehmenspreis ausgezeichnet) beeindruckt.

„Es ist entscheidend, dass wir uns um unsere lokalen Unternehmerinnen und Unternehmer kümmern und deren Anliegen ernst nehmen“, betonte Dr. Grünewald. „Durch persönliche Gespräche können wir die Standortanforderungen besser kennenlernen und gemeinsam Strategien entwickeln, um Bad Abbach als Top-Standort für Unternehmen weiter zu stärken. Eine offene Kommunikation ist von großer Bedeutung, um effektive Lösungen etwaiger Hindernisse zu finden und die wirtschaftliche Entwicklung des Marktes Bad Abbach voranzutreiben.“

Der persönliche Austausch mit Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Grantner, dem Inhaber und Geschäftsführer der OmniCert Umweltgutachter GmbH, dient als wichtiger Aspekt der Netzwerkpflge. Nur im Kontakt mit Unternehmen können neue Verbindungen geknüpft und bestehende Netzwerke gestärkt werden.

„Ein starkes Unternehmernetzwerk ist essenziell für den Erfolg unserer Region“, so Joachim Häring. „Es fördert den Wissensaustausch und ermöglicht die Kooperationen zwischen den Akteuren vor Ort.“

Zukünftig sollen weitere Unternehmen besucht werden, um ein umfassendes Bild der Standortanforderungen zu erhalten und die Stärkung bereits bestehender Betriebe zu unterstützen sowie die Ansiedlung neuer Firmen voranzutreiben. „Ich freue mich auf einen intensiven Dialog. Die Reihenfolge der Besuche bedeutet dabei keinerlei Wertung oder Herausstellung einzelner Unternehmen“, fügte Dr. Grünewald hinzu.



v. l. Joachim Häring, Thorsten Gantner, Dr. Benedikt Grünewald, Marei Gantner
Foto: Inga Theurich

TOP 100 Unternehmen aus Bad Abbach

„Die selbstkritische und mutige Wende hin zu gesellschaftlich gelebtem Klima- und Umweltschutz, getragen von 100 Prozent erneuerbaren Energien, echter Kreislaufwirtschaft und nachhaltigem Management“ – das ist seit 2009 die Vision der OmniCert Umweltgutachter GmbH aus Bad Abbach.

Geschäftsführer und Gründer Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Grantner und sein 40-köpfiges Expertenteam setzen diese Vision durch Zertifizierungs- und Beratungsleistungen im Bereich Bioenergie, Nachhaltigkeit sowie IT-Sicherheit und Digitalisierung um.

Von Beginn an setzt das Unternehmen auf die Vorteile der Digitalisierung – trotz der traditionell dokumentenreichen Prüf- und Zertifizierungstätigkeit. Dieser Weitblick ermöglicht es der OmniCert, auch als kleinerer Mittelständler sehr individuelle Arbeitsmodelle anzubieten, sowie in Zeiten des Fachkräftemangels Arbeitsschritte konsequent zu verschlanken und die Mitarbeitenden von bürokratischen Pflichten zu entlasten.

Für diesen steten Blick nach vorn wurde die OmniCert bereits 2017 mit dem Unternehmenspreis TOP 100 als eines der innovativsten mittelständischen Unternehmen Deutschlands ausgezeichnet. Durch die konstante, deutschlandweite Gremienarbeit sind die Expertinnen und Experten der OmniCert für ihre Kundschaft stets über aktuellste Entwicklungen informiert und arbeiten an der Weiterentwicklung von Gesetzen, Normen und ambitionierten Standards mit.

Das Bad Abbacher Unternehmen selbst ist nach dem europäischen Umweltmanagementsystem EMAS validiert, ist Mitglied im Familienpakt Bayern und wurde wiederholt mit dem Preis „Büro und Umwelt“ ausgezeichnet. Diese Erfahrung sowie die beurkundete Expertise der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erlaubt es der OmniCert, andere Unternehmen darin zu unterstützen, Klima- und Umweltschutz sowie Maßnahmen zur IT-Sicherheit effektiv in der Unternehmensorganisation zu verankern.

Die Kompetenz der OmniCert ergibt sich aus dem Wissen eines vielfältigen Teams mit energietechnischem, organisatorischem, landwirtschaftlichem, IT und ehrenamtlichem Hintergrund. Bei Bedarf wird diese Expertise durch ein tragfähiges Netzwerk aus Experten für Recht, Wirtschaft und Umweltschutz ergänzt.